

Bänkersmahlzeit

von Christoph Güsken

Regie: Christoph Pragua

Produktion: WDR 2012, 54 Minuten

Gerd Sobeck ist ein Bänker der schlimmen Sorte: skrupellos, gewinnorientiert und höchst erfolgreich. Geldgeschäfte sind für ihn ein Spiel und alle, die den globalen Markt regulieren wollen, Spielverderber oder schlechte Verlierer. Als er plötzlich verschwindet, sieht alles zunächst nach einer Konkurrenz- und Beziehungstat aus: Sobecks Frau Debbie hat ein Verhältnis mit einem anderen Bänker. Aber Sobeck ist gekidnappt worden. Eine Frau, die sich Tarantula nennen lässt, stellt ihn im Internet zur Schau und lädt die Community zu einem zynischen Spiel namens "Bänkersmahlzeit" ein. Sie kehrt Sobecks Spekulationen (u. a. mit Grundnahrungsmitteln) um: Er wird selbst zum Handelsobjekt und bekommt am eigenen Leib zu spüren, wie schnell seine Chancen schwinden, wenn die Mitspieler nicht auf sein Überleben wetten, sondern auf seinen Tod.

Debbie Bischof: Anja Herden

Gerd Sobeck: Michael Brandner

Frederic: Malte Selke

Tilman Hummelt: Gregor Höppner

Celeste: Effi Rabsilber

Theuerzeit: Wilfried Hochholdingner

Brehm: Sandra Borgmann

Schlösser: Wolfgang Rüter

Computerstimme: Tom Schilling

Gast: Michael Brocker